

Liebe Eltern,

liebe Erziehungsberechtigte

Helen-Keller-Schule

Förderschule des Kreises Mettmann
Förderschwerpunkt
Geistige Entwicklung

Datum: 20.09.2022

am **Dienstag, den 18. Oktober** und am **Mittwoch, den 19. Oktober 2022** werden zwei neue Klassenräume als Containersystem auf dem Dach der Helen-Keller-Schule aufgestellt. Aus diesem Grund bleibt die Schule an diesen beiden Tagen **geschlossen**. Wir bieten für beide Tage Distanzunterricht an.

Derzeit wird ein Gerüst an der Schule aufgebaut. Die tonnenschweren Teilstücke der Container werden mit elf Lastwagen geliefert und mit Hilfe eines riesigen Krans auf das Dach befördert.

Die Zufahrt für die Kleinbusse der Schülerbeförderung ist blockiert.

Wir wissen, dass - insbesondere so zeitnah nach den Herbstferien- die Schließung der Schule für alle eine besondere Herausforderung darstellt.

Die Schulleitung hat sich in Absprache mit dem Schulträger und der unteren und oberen Schulaufsicht aus Sicherheitsgründen für diesen Schritt entschieden. Zudem ist eine Beschulung auch in Präsenz in Anbetracht der lärmintensiven Arbeiten für Ihre Kinder nicht möglich.

Ich bitte an dieser Stelle um Ihr Verständnis für diesen Schritt, der sich trotz intensiver Vorplanungen der Planer leider nicht vermeiden lässt.

Die Container werden aus dem Ausland angeliefert und mehrere weitere Fachfirmen sind an der Umsetzung beteiligt. Alle Container müssen in dem Zeitfenster am 18. und 19. Oktober 2022 auf das Dach aufgestellt werden. Die vorbereitenden und sehr lärm- und staubintensiven Arbeiten werden in den Herbstferien ausgeführt. Eine Aufstellung der Container ist in den Herbstferien leider nicht möglich.

Durch das Aufstellen dieser neuen Container erhält die Helen-Keller-Schule zwei neue Klassenräume und wir können dringend notwendige Fachräume wieder zurückerhalten.

Besonderer Hinweis:

Für diese beiden Tage kann in der Schule **keine** Notbetreuung angeboten werden. Sollte sich hier in besonderen Einzelfällen eine Notlage abzeichnen, nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf, damit ich in Abstimmung mit dem Schulträger und der unteren Schulaufsicht nach einer Lösung suchen kann. Ich gehe allerdings davon aus, dass dies nur für wenige und besondere Härtefälle gelingen wird.

Herzliche Grüße, Silke Pukropski, Konrektorin

HKS Ratingen

